



23. Juni 2009: 1.631 Unterschriften

Erste Bilanz am Tag der Sitzung des Programmausschusses

Auf zum Dialog mit kritischen Stammhörern

Neue Etappe für mehr Qualität im Tagesprogramm von NDR Kultur

1.631 Unterschriften für die Eingabe, davon 390 auf Einzelkarten und 1.241 auf 153 Sammel listen, wurden am 23. Juni 2009 dem Vorsitzenden des Programmausschusses des NDR übergeben.

Für die insgesamt hohe Zahl brauchte es nur gut fünf Wochen – zum Vergleich ging bei der ersten Unterschriftensammlung der Bürgerinitiative „Das GANZE Werk“ vor fünf Jahren die gleich hohe Zahl erst nach dreieinhalb Monaten ein. Während seinerzeit mehrere Zeitungen über die Initiative berichteten, verlief die aktuelle Aktion bisher ohne größeres Presseecho.

Keine Beruhigung in fünf Jahren

Die Zeitspanne von fünf Jahren hat nicht beruhigend gewirkt. Sie hat unter den Kulturinteressierten weder zu Apathie noch zu Resignation geführt, sondern die Ablehnung des gegenwärtigen NDR Kultur-Tagesprogramms sogar verstärkt. Insgesamt einhundert freiwillig geschriebene und an den Rundfunkrat adressierte Kommentare vertiefen die Programmkritik. Was aber kann einem Kulturprogramm Besseres widerfahren als eine Stammhörerschaft, die sogar das Tagesprogramm aufmerksam beobachtet und daraus fundierte Stellungnahmen ableitet?

Fehlt nur, dass der NDR jetzt auch den Dialog mit kritischen Hörern startet. Die Stammhörer sind ein Kapital, das Zinsen bringt. Neue Zuhörer bleiben erwünscht, doch sind diese, wie das Fehlen von regelmäßigen Sendungen für Kinder und Jugendliche beweist, bei NDR Kultur noch nicht ins Blickfeld der Programmverantwortlichen geraten.

Unabhängig davon, was der Programmausschuss heute beschlossen hat, wird die Unterschriftenaktion für die Eingabe fortgesetzt – zunächst bis zum 18. September 2009, dem Termin der entscheidenden Rundfunkratssitzung.

Die Redaktion, 23. Juni 2009, 20 Uhr